

Schwimmen: Gute Zeiten beim 18. Int. Schwimmfest in Herborn Kai Höfer und Johannes Klotz mit Vereinsrekorden siegreich

Gut besetzt war auch im diesem Jahr das Int. Schwimmfest des TV Herbornseelbach, zu dem neben den deutschen Mannschaften auch Holländer und Tschechen angereist waren. Eine der größten Mannschaften stellte der VfL 1860 Marburg mit 22 Teilnehmern, während der TV Wallau und der Marburger SV mit 9 bzw. 10 Aktiven angereist waren. Überraschend gute Ergebnisse sprangen eine Woche nach den Hessenmeisterschaften für fast alle Aktive heraus. Besonders gut aufgelegt zeigten sich Kai Höfer (Jg. 90) und Johannes Klotz (Jg. 88), die jeweils 4x Gold einfahren konnten. Während Kai über 50m Brust in sehr guten 0:34,10 Min. den Vereinsrekord des VfL um fast 8/10 nach oben schrauben konnte, gelang dies Johannes über 200m Lagen (2:25,83) und 100m Schmetterling (1:05,12). In der inoffiziellen Deutschen Rangliste verbesserte sich Kai auf dem zweiten Platz, Johannes hingegen wird auf beiden Strecken auf Rang 17 geführt. Dreimal Gold und einmal Silber holte Johanna Deutsch (Jg.86). Über 200m Freistil verpasste sie mit 2:15,20 Min. den vier Jahre alten Bahnrekord um 7/10, während es dann bei den nachfolgenden 50m Rücken mit ausgezeichneten 0:32,60 Min. sage und schreibe nur 4/100 waren. Langsam auf der Wettkampfbühne zurückmeldet sich Melanie Engelmann (86), die sich in letzter Zeit mit Knieproblemen herumplagte. Über 100m Schmetterling reichten 1:12,97 Min. zum Sieg und zeigten, dass es langsam wieder aufwärts geht. Mit dreimal Gold (100B, 100 und 200F) in der Tasche kam Eva Ritterbex (88) aus Herborn zurück.

Etwas müde zeigten sich die bei den Hessenmeisterschaften so erfolgreichen VfL-Jungstars Jan-Christian Klotz, Sina Brickum und Isabella Müller. Trotzdem konnten Sina, Isabella und Jan-Christian Klotz die Konkurrenz mit 8x Gold und zweimal Silber auf Distanz halten. Eine gute Vorstellung gaben auch die jüngsten VfLer ab. Bei den Mädchen siegte über 50m Rücken Jg. 94 Stefanie Teves in 0:53,38 Min.. Im Jahrgang 95 steht mit Eva Maria Klotz ein weiteres hoffnungsvolles Talent in den Startlöchern. Über 50m Rücken katapultierte sie sich mit sehr guten 0:50,91 Min. auf sechsten Platz der Deutschen Rangliste, klar das ihr damit der Sieg nicht zu nehmen war. Gold schließlich auch über 50m Brust, obwohl hier die 1:00,63 Min. noch lange nicht das letzte Wort gewesen sein dürften. Zweimal Gold einmal Silber, die Ausbeute bei Markus Schindler (94), der dabei über 200m Brust und 200m Lagen pers. Bestzeiten aufstellen konnte. Überraschend zum Sieg schwimmen konnte Roman Gerter über 50m Brust (0:53,59), über 50m Rücken reichten 0:56,63 Min. nur zu Platz 2. Zweimal Dritter schließlich Christoph Hufeland (Jg.95) über 50m Rücken und 50m Brust. Immer im Kampf um Gold dabei auch Henning Wiese und Andre Schindler im Jg. 91. Nach ein Silber und zweimal Bronze klappte es dann bei Andre über 50m Brust mit. Gold. Zweimal Silber und einmal Bronze packte dann im abschließenden 100m Freistilrennen Henning zu und sicherte sich mit 1:11,16 Min. Platz eins. Im Jg. 93 steuerten Tim Lindner und Sebastian Schneider zweimal Bronze und einmal Silber zum Gesamtergebnis bei, leer hingegen ging Harun Muustan aus. Mit jeweils einer Medaille konnten Mariam Alemi, Nicole Schindler, Dorothea Hufeland und Kathrin Schmidtke die Heimreise abtreten.

Mit Katja Rüffler (Jg. 88), Alena Kaufmann (Jg. 89), Katharina Flammer und Adrian Walrabe (beide Jg. 92) konnten sich vier Wallauer in die Siegerliste eintragen. Mit einmal Gold, zweimal Silber sowie einmal Bronze war Katha Rüffler die erfolgreichste Wallauerin, obwohl die erzielten Zeiten eher nicht ihren Erwartungen entsprochen haben dürften. Gleiches trifft auch für Alena zu, die, obwohl sie nicht in die Nähe ihrer eigenen Bestzeiten kommen konnte, Gold und Silber holen konnte. Mit drei Bestmarken und einmal Gold (100B) lag Katharina im Plus. Zweimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bestzeit das Endergebnis bei Adrian. Über 100m Brust reichten 1:37,65 Min. ebenso zum Sieg, wie die 1:30,57 Min. im 100m Rückenschwimmen. Jeweils Silber brachten die 50m Freistil (0:34,06) und die 100m Lagen (1:31,53). Ein starker Aufwärtstrend brachte Sonja Rüffler, Jan Weber und Laura Blöcher 6x

in die Medaillenränge, während Katrin Wagener und Ronja Köckerling nicht über Platzierungen im Mittelfeld hinaus kommen konnten.

In der Mannschaft des Marburger SV war Adrianna Schmitt (Jg. 90) mit zweimal Silber und einmal Bronze am erfolgreichsten. Über 200m Schmetterling und 100m Lagen unterbot sie hierbei mit 3:15,76 bzw. 1:24,69 Min. ihre alten Bestmarken. Silber und Bronze die Ausbeute bei Susanne Peter, die die MSV-Farben im Jg. 88 vertrat. Über 50m Schmetterling ging es in 0:39,80 Min. zu Bronze. Als Zweite im 50m Freistilrennen konnte sie mit 0:33,80 Min. die Giessenerin Schuldes nicht gefährden. Jeweils eine Medaille holen konnten Nicole, Nadine und Marcel Olschweski. Während Nicole im Jg. 91 über 100m Brust in pers. Bestzeit zu Silber schwamm, holte sich ihre jüngere Schwester über die gleich Strecke im Jg. 94 Bronze. Silber dann für Bruder Marcel, der im Jg. 93 über 100m Rücken am Start war. Mit Bestzeiten zu Medaillen schwammen sich Leonard Pohl, Marius Schneider(beide Jg.90)und Jacob Terörde (Jg.91). Über 100m Brust erreichte Leonard zwischen den beiden Holländern Creemers und Biermans mit 1:31,75 Min. Silber. Zweimal Bronze über 100m Lagen und 200m Rücken sicherte sich Marius, während es für Jacob über 100m Brust zu Silber ging.

Manfred Hellmann
Gladenbacher Weg 11
35037 Marburg